

Saale-Zeitung.

Fünfundzigster Jahrgang.

werden die... werden die... werden die...

Ercheint täglich... Sonntags und Montags einmal.

54. Abteilung... Halle, Nr. 24.

Nr. 234.

Halle, Freitag, den 19. Mai

1916.

Geländegewinn bei Haucourt-Esnes.

Delbrücks Nachfolger.

Zum Wechsel im Reichsamte des Innern schreibt die 'Frankfurter Zeitung': 'Niemals bisher haben die leitenden Männer des Reiches sich Aufgaben von so ungeheurer Bedeutung...

Der Staatssekretär des Innern ist, das nicht sein, was der Reichsfinanzsekretär bis zur Ernennung Helfferichs traditionsgemäß gewesen ist: ein bloßer Ressortminister. Denn der Staatssekretär des Innern ist, das wurde schon mehrfach betont, in der Regel auch der Stellvertreter des Reichskanzlers.

Wir können dieser Auffassung, die sich mit unserer völlig deckt, nur beistimmen und haben auch auf die großen Aufgaben des Reichsamtes von Dr. Delbrück bereits hingewiesen, die das Frankfurter Blatt in folgendem feststellte: 'Im vorigen haben beide Ämter bis zum Friedensschluss und nachher Aufgaben von unerhörter Größe zu erfüllen, bei denen keines dem anderen nachsteht. Die Neuordnung der Reichsfinanzien in dem einen, die Neuordnung der handelspolitischen Beziehungen des Reiches (um nur dies zu nennen) in dem anderen — beides erfordert Kräfte, die das Durchschnittsmaß des einfach anwachsenden Beamten weit überragen müssen. Und beide sind, von internen Vorkarbeiten der Ämter abgesehen, heute noch gänzlich ungelöst. Herr Dr. Helfferich hatte sich, als er sich dem Reichsamt als Staatssekretär vorstellte, ausdrücklich dagegen verwehrt, mit einem letzten Finanzprogramm zu kommen. Und er hat auch bei den Steuererläuterungen mit denen er jetzt infolge der langen Kriegsdauer an den Reichstag herantreten mußte, geradezu gekünstelt vermieden, irgend etwas Programmatisches zu sagen. Er wollte jetzt keinen Kampf, keine Auseinandersetzung mit den Mächten, mit denen sich das Reich eben doch zur Deckung seines Finanzbedarfes einmal wird auseinandersetzen müssen, weder mit den Parteien, die den direkten Reichsteuern aus politischen Gründen widerstreben, noch mit den Einzelkäufern, die das wegen ihrer besonderen Finanzinteressen tun. Er gab eine Sammlung von Steuern, keinen Steuerplan. Die Ideen wurden nicht geäußert. Er sollten wohl für später aufgestellt werden. Will er jetzt die Fähigkeit dazu haben in dem anderen Amte seinen? Wir werden es bald erfahren. Wichtig ist der Wechsel, so wird sich bei der Neugestaltung der Handelspolitik auch sehr reichliche Gelegenheit zu schöpferischer Leistung ergeben. Die Aufgabe, die er ursprünglich übernommen hatte, hätte dann seinem Nachfolger. Und auf diese Aufgabe würde sich dann das größte Interesse...

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 19. Mai.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem westlichen Maas-Ufer werden die französischen Gräben beiderseits der Straße Haucourt-Esnes bis in die Höhe der Südspitze des Camard-Waldes genommen und 9 Offiziere und 120 Mann zu Gefangenen gemacht. Ein erneuter feindlicher Angriff gegen die Höhe 304 brach unter sehr erheblichen Verlusten für den Feind zusammen. Auf dem östlichen Maas-Ufer steigerte sich teilweise die gegenseitige Artillerietätigkeit zu großer Stärke. Die Fliegeretätigkeit war auf beiden Seiten groß. Oberleutnant Voelckers schoss das 16. feindliche Flugzeug südlich von Ripont ab. Bahnhof Lunville, sowie Bahnhof, Luftschiffhalle und Kasernen bei Epinal wurden mit Bomben belegt.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Ein Flugzeugschwader griff die feindlichen Lager bei Kukus, Gajica, Mihaloga und Saloniki an. Oberste Heeresleitung.

langentziehen. Denn darüber besteht wohl nirgends ein Zweifel: die Müde, die durch Delbrücks Ausscheiden in die Regierung gerufen ist, wäre bei solchem Wechsel erst dann wirklich angefühlbar, wenn auch der neue Mann im Reichsamt wirklich das Maß hat, das dieses Amt erfordert. Das Reichsamt des Innern ist ein Mammut-Amt, dessen Umfang die Kraft eines einzelnen, wenn sie auch sehr groß ist, ohnehin eigentlich übersteigt. Es ist unmöglich, daß kein Leiter etwaz auch noch die Ideen für die Neuordnung der Reichsfinanzien gewissermaßen im Nebenamte liefern sollte. Der Staat vor allem anderen braucht heute die Mobilisierung der Talente, er braucht an jedem Platze die besten Kräfte zu seiner Leitung, über die das Volkspanne in dieser gefaltigen, schweren Zeit verfügt. Nicht immer allerdings ist in den Ämtern selbst während des Krieges nach dieser Notwendigkeit verfahren worden: man kann von Männern, die über die Zukunft und ihre ungeheuren Probleme nachdenken, im Gegenteil recht oft die Klage hören, daß die Auffüllung des geistigen Bestandes in den Ämtern durchaus nicht in dem Maße vorgenommen worden sei, wie die Aufgaben selbst ins Rollenhafte wuchsen, daß aber umgekehrt von der freiwilligen Mitarbeit unbemerkter Kapazitäten oft nur mit großer Spärlichkeit Gebrauch gemacht werde, weil die Beamten mit Eiferlust sich hinter ihrer Gottähnlichkeit verschänden. Nur die Entbürokratisierung der Ämter selbst kann dagegen helfen. Die Berufung Dr. Helfferichs aus seinem Bankbüro in ein Staatssekretariat (sahen ein Schritt auf diesem Wege. Hoffen wir, daß jetzt ein weiterer folgt. Denn die Reichsleitung hat jetzt wirklich Männer in allen Stellen nötig, die nicht nur etwas können, sondern die auch etwas sind. Das ist des Bundes Kern. Wir müßten endlich einmal auch in den öffentlichen Ämtern über die Grenzen hinauskommen, die bürokratische Gewohnheit und Berechtigungswesen gezogen haben, und müßten, wie wir das im Erwerbsleben in Deutschland mit gutem Erfolge seit langem taten, dem Fälligen den Platz einräumen, der ihm gebührt.

Berlin, 19. Mai 1916.

Wie wir hören, wird Staatssekretär Dr. Helfferich Reichsfinanzsekretär bleiben, aber die Stellvertretung des Reichskanzlers übernehmen. Als Nachfolger des Staatssekretärs Delbrück als Chef des Reichsamts des Innern wird Unterstaatssekretär Göppert genannt.

Neue Angriffe gegen Höhe 304 gescheitert.

Berlin, 19. Mai. Unser Kriegsberichterstatter Scheuermann berichtet aus dem Großen Hauptquartier unterm 18. Mai: Besichtigend von dem wahrhaft üblichen, ziemlich windlichen Wetter hat an der ganzen Front eine regelrechte Fliegeretätigkeit begonnen. Die Franzosen schickten wieder zu fliegen über unsere Front aufgerast. Neben einer großen, aber erfolglosen Sprengung in den...

Argonnen und den gemeldeten schwachen Angriffen in den Südwägen haben die Franzosen ihre gesamte Tatkraft zu neuen Angriffen gegen unsere Stellungen am Südwestabhänge der Höhe 304 eingesetzt. Ihr Angriff führte sie dort aus dem gänzlich zerstörten Dorfe Esnes heraus auf die nach Malancourt gehende, vollkommen bedeckungslose und von der Höhe 304 restlos eingehengene Straße, die den Südwestabhänge von Höhe 304 überquert. Unsere Stellungen, die wie ein natürliches Glacis nach dieser Straße und einer zwischen Höhe 304 und dem südlichen Hügel 241 eingeschrittenen Latmulde abfallen, haben gänzlich kahle Hügel unter sich. Um hier anzugreifen — dazu gehört der Mut der Verzweiflung, und es ist kein Zufall, daß die durch die britische Division in Esnes gebrachte Truppe, nachdem diese bunten Truppen schon nach dem ersten vergeblichen Angriffen harte Verluste hatten, wurden sie bei der dritten Niederlage von unserem Feuer auf der Flucht vernichtet und gefaßt, so daß sie zu keinem Angriff mehr schritten. Es ist aber wohl nicht annehmlich, daß die Franzosen von weiteren Angriffen gegen die für sie unerschwingliche Druckstelle absehen werden. Ohne Möglichkeit, die Ereignisse der Zeretzungsaktion nach eigenem Willen lenken zu können, werden sie noch mehr der Vertiefung geworbene Truppenmassen vor die tobenden Hänge von Höhe 304 vordringen müssen.

Russisch-indische Truppenkörper. B. B. Zürich, 19. Mai. Die Blätter des Jura melden, daß die französischen Kontingente der russischen Truppen in der Vogelienfront vereinigt und ihre Bestände durch indische Abteilungen aufgefüllt wurden. Wir wollen nur hoffen, daß diese zusammengewürfelten Leute noch rechtzeitig in der Berlin-Schule die nötigen Sprachkenntnisse gegenständig erworben haben, damit sie sich verständigen können!

England.

Eine Friedensliga in London.

L. V. Turin, 18. Mai. Der Londoner Vertreter der 'Stampa' berichtet seinem Blatt, daß die in London gegründete Friedensliga ein Bureau eröffnete und einen Friedensaufruf herausgab. Es wurden Druckschriften geschrieben, die zur Unterzeichnung einer Petition an die Regierung zum Friedensschluss aufforderte.

Englische Antwort an Amerika.

England verpricht Schonung der neutralen Post. B. B. Genf, 18. Mai. Eine 'Temps'-Meldung aus Washington zufolge hat der englische Postminister dem Staatssekretär Lansing folgende Mitteilung überreicht: England wird sich bemühen, jede Zurückhaltung der Post und alle Angriffe auf den Postverkehr künftighin zu vermeiden, ist aber nicht gewillt, auf sein Recht zu verzichten, den Mißbrauch der Postdienste zur Liebermittlung von Waren und Nachrichten an den Feind zu verhindern.

Vom Balkan.

König Konstantin an der albanischen Grenze.

Nach einer Athener Meldung der 'Balken Nachrichten' beuten der Beniziflens-Partei sehr nahestehende Zeitungen an, daß König Konstantin sich im Automobil über Florina nach der albanischen Grenze begeben habe, wo er mit einer sehr autoritativen Persönlichkeit der Zentralmächte konferiert habe.

Attentat auf den Serben-Beorganator.

B. B. Wien, 19. Mai. Das Athener Blatt 'Embros' meldet, daß ein Attentat gegen den Beorganator der Serben in Korfu, den französischen Admiral Monplaisir, verübt worden sei. Der Admiral, sagt das Blatt, wurde schwer verletzt. Als er das Bewußtsein wiedererlangte, forderte er, man möge ihn sofort auf sein Flaggschiff bringen und nach Frankreich überführen.

Verlustreiche russische Niederlagen im Kaukasus.

WTB. Konstantinopel, 19. Mai. Bericht des Hauptquartiers: An der Trak-Front und im Abschnitt von Sanin keine Veränderung. Im Kaukasus haben wir im Abschnitt von Billis durch unser Artilleriefeuer mit Beschussarbeiten be-

Walhalla-Theater
 Heute letzte Aufführung!
 „Die Menschen nennen es Liebe.“
 Sonnabend z. 1. Mal: „Rote Rosen“ (Jostas Tagebuch)
 Schauspiel n. d. gleichnam. Roman v. Courtin-Mähler.
 Karten für Sonnabend und Sonntag schon heute zu haben.

Volkspark Burgstraße 27.
 Morgen, Sonnabend, den 20. Mai 1916, abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Konzert!
 in unserem Saal.
 Ausgeführt von der Kapelle des 13. Landjäger-Regiments-Inf.-Batt. IV/31
 unter persönlicher Leitung des Herrn Östing, Kommandanten am Hoftheater
 Wittenburg. Die Geschäftsleitung.

Ausstellung
Kriegergrabmal u. Kriegerdenkmal
 Rathausstrasse 5, 10-6 Uhr.
 Der Eintrittspreis ist Sonnabend, den 20., u. Sonntag, den 21. Mai, auf 25 Pfg. ermässigt.

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt
 Tägl. zw. Hann. Münden u. Hameln dch. erstkl. Salondampfer. Sie durchfahren d. schönsten Gebirgs- u. Norddeutsche Landschaften. Für Touristen Anschlussfahrt nach Cassel, Bad Pyrmont, Teutoburg, Wald etc. Fahrpl. m. Beförderungsbedingungen und Auskünfte.
 Oberweser-Dampfschiffahrt-Gesellschaft, F. W. Meyer, Hameln, Fernspr. 12. Fahrpl. v. 14. Mai ab 17. Sept. nach.

Bäcker und Konditoren
 können unbedrucktes Zeitungspapier (Rollenreife), zu Einsteckzetteln besonders geeignet, preiswert in der Geschäftsstelle dieser Zeitung. Große Brauhausstr. 17, Druckerei-Kontor, erhalten.
 I. Hall. Versicherung gegen Ungeheuer.
 Johannes Meyer, Göbenstr. 18, pr. I. Telefon 3418. Vergütung von Ungeheuer unter Garantie. - Lösung nach Erfolg. -

Geschäfts-Anzeiger.

Auskunfteien. Seyrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42.
Abfahr-Institute. Emil Banse, Reiterstr. 1, Tel. 5297.
Beerdigungs-Institute M. Burkel, St. Steinstr. 4.
Betten, Bettlederenhandlung u. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt. Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17, Billige Jute u. Stroh.
Bilderrahmen-Fabrik. Joh. Meude, Mittelstr. 4, Tel. 2821.
Bürstenwaren. A. Hunzemann, Leipzigerstr. 23, Fernspr. 2669.
Elektr. Licht- u. Kraftanl., Beleuchtungs-, Klingel-, u. Tel.-Anl., Umänd. all. Gas- u. Petroleumlamp. f. Elektr. Franz Berger, u. d. Unterstadt 13, Telefon 2332.
Elektrische Licht- u. Kraft-Anlagen, Klingel-, Telefon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper. L. Rissland, Dyanaderstr. 26, Telefon 1231, gegründet 1872.
Fluss- u. Seefische. Friedr. Kraemer, Bismarckpl. 3, 3. 6205.
Kohlen, Briketts, Koks. Hallesches Kohlenwerk G. m. b. H. Brüderstr. 5, Telefon 6782.
Künstliche Zähne, Behandlung krank. Zähne d. appr. Zahnarzt, Zahnfüllungen, Zahn-Heilanstalt von A. Neubauer, vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, Fernr. 3865.

Bio
 Gr. Ulrichstr. 57.
 Jeden Mittwoch und Sonnabend
neues Programm.
 Täglich 4 Uhr:
Jugendvorstellung
 „Im Labyrinth der Liebe“,
 Drama in 3 Akten.
Stud. wünscht Partner zum Tennis spielen. Angebote erheben unter H. S. an C. Pritschow, Bernburgerstr. 28.

Bad Grund
 Gebirgs-Lukurort u. Fichtennadelbad. Sehr geschützt und idyll. geleg. umgeb. v. Buchen, u. Fichtenwald, Kurhaus, gute Hotels u. Privatwohnung Prosp. durch die stark. Kurverwaltung.
 Oberharz
 Einziges Frostschloß des Oberharz.

Moderne Waffen
Automatische Mehrladepistolen
 Cal. 7⁶⁵ und 6³⁵,
 sowie Munition in größter Auswahl,
Walter Uhlig,
 Leipzigstr. 2. — Halle a. S. — Fernruf 947.

Waschkleider = Blusen Röcke
 in grosser Auswahl und jeder Preislage
Franz Reich, Hoflieferant
 Fernsprecher 6243 Gr. Steinstr. 16, Laden.

Vermietungen
Friedrichstrasse 12
 eine Eta. 1400 Mk. od. get. 700 Mk. per 1. 10. z. verm. Bel. und Räubers verm. II. Etage rechts.
Mietsgesuche
Mittlere Wohnung
 in nur bestem anst. Hause zum 1. Juli zu mieten am liebsten gesucht.
 Beste Offerte unter O. 2916 a. b. Exp.
Zu verkaufen
 Mod. Kastenwagen zu verkaufen Senkerstraße 6, II. l.
Damen-Fahrräder,
 Dürkopff mit Freil., gut u. bill. zu verk. Fahrradhaus, Gr. Brunnenstr. 72.
Kaufgesuche
 Kleiderfahr. Bekleid. Bekleid. Kommode zu kaufen gesucht. Offerte an Preis unter N. 647 an die Exped. die Exped. die Exped.
Herren- u. Damenrad zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. unter N. 633 an die Exped.
Vermischtes
 Täglich Verkauf **Salmiak-Abfall-Seife** auf Brotkruste. Besonders zum Wäscheischen geeignet. Solange Vorrat. **53 Pfg.** Lieferungen an Behörden, Weich anfallen um. **Mietverträge 11.**
Ganze Namen od. Vornamen läßt zum Schreiben von Briefen. Können rote Schrift u. weitem Bande. H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Nachdem die Abgabe von Spiritus zu Leucht- und Kochzwecken eingestellt worden ist, empfiehlt sich an dessen Stelle die

Benutzung von Gas zum Kochen und zum Beleuchten.

Gas ist der ideale, stets bereit. Brennstoff mit dessen Verwendung zum Kochen, Braten, Backen, Sterilisieren, Wässern, Waschen und Heizen alle Lebensbedürfnisse der Haushaltung befriedigt werden. Der Verbrauch von Gas ist bei aufmerksamer Bedienung billiger als der Verbrauch von Kohle. Gasbeleuchtung ist wesentlich billiger als Petroleum- und Spiritusbeleuchtung. **Anträge auf Einrichtung von Gasanlagen sind wie folgt zu stellen:**
 1. **Gewöhnliche Gasmeseranlagen** (Gaspreis 14 Pfg. für 1 cbm)
Ausführung des Hausanschlusses und der Steigleitung bis zu den Gasmessern: vom Hauseigentümer an die unterzeichnete Verwaltung.
Aufstellung der Gasmesser: vom Verbraucher an die unterzeichnete Verwaltung.
 Die Ausführung der Wohnungsleitungen ist unmittelbar einem dafür zugelassenen Privatinstallateur zu übertragen.
 2. **Ausstellung von Münzgasmessern Form A** (Gaspreis 16 Pfg. für 1 cbm. **Keine Messermiete!)**: vom Verbraucher an die unterzeichnete Verwaltung.
 3. **Einrichtung von Münzgasmeseranlagen Form B** (Gaspreis 19 Pfg. für 1 cbm. **Kostenlose Lieferung der Leitungen, des Münzgasmessers und der Gebrauchsgegenstände:** vom Verbraucher an die Installations-Gesellschaft m. b. H., Salzgrabenstr. 1, oder die derselben angeschlossenen Privatinstallateure.
 Die Erledigung aller Anträge erfolgt in der Reihenfolge ihres Einganges. Mit Rücksicht auf den Mangel an Arbeitskräften ist **baldige Stellung der Anträge erwünscht.**
Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Die Reichsbuchwoche
 vom 29. Mal bis 3. Juni 1916
 bezweckt, unsere Krieger im Felde mit guter Lektüre zu versehen. Jeder, der sich an dieser Liebesgabenpende zu beteiligen gedenkt, lasse sich rechtzeitig den Katalog unserer „Bibliothek der Gesamtliteratur“ kommen. Dieser Katalog, den wir umsonst und portofrei versenden, enthält ein reichhaltiges Verzeichnis empfehlenswerter Bücher zu billigen Preisen.
 Halle a. S.
Otto Handl Verlag.

Spargel-Schälmesser
 bester Solinger Stahl 28 Pf.
C. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Generalvertreter
Reichelt & Co.
 Berlin SW. 68, Ritterstraße 43.

Hohe Einnahme
 kann sich täglich, feige Dame durch Übernahme der Aktienvertretung meiner Erzeugnisse der Nahrungsmittelebranche verschaffen. Für Lage kleines Kapital erforderlich. Best. Aufträgen erbiten umgehend unter N. 2915 an die Expedition d. Blattes.